



Editorial:

Wir sind Pro Jugend. Unabhängig. Demokratisch. Weltoffen.

Liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir begrüßen alle recht herzlich und laden zum Schmökern in unseren 2. Newsletter 2018 ein.

Wir berichten darüber, warum unser 20-jähriges Vereinsjubiläum ein Grund zum Feiern war, über ein Graffiti-Projekt in Glashütte und dem Beteiligungsprojekt Stadt.Land.Ca\$h!. Außerdem gibt es Interessantes über alte und neue Projekte der Schulsozialarbeit, Aktionen für, mit und von Jugendclubs, personellen Veränderungen und einen Ausblick auf geplante bildungspolitische Projekte.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.



Hier unsere aktuellen Themen:

1. 20 Jahre Pro Jugend e.V.....	2
2. Buntes aus Glashütte, Altenberg und Hermsdorf	2
3. Reger Zuspruch beim Beteiligungsprojekt Stadt.Land.Ca\$h!	3
4. Glashütte sprüht!.....	3
5. Jugendliche nutzen Räume.....	4
6. „Und immer eine Hand breit unterm Kiel“	4
7. Bürger für junge Bürger*innen.....	4
8. Ein Jahr Schulsozialarbeit Bannewitz.....	5
9. Erfolgreicher Start für Schulsozialarbeit in Kreischa.....	6
10. 48h-Aktion - #ehrenamtsole Ihr habt sowas von gerockt!.....	6
11. Polibi ... unser Politisches Bildungsprojekt.....	7
12. Ferienprojekt 2.0.....	7
13. Jugendfonds fördert junges Ehrenamt	7
14. Wieder nix los!	8
15. Personelle Veränderungen.....	8
16. Unterstützung für eine lebendige Jugendarbeit.....	8



1. 20 Jahre Pro Jugend e.V.

Das Jahr 2018 ist für uns ein ganz Besonderes, da wir als Verein unser 20-jähriges Jubiläum feiern! Das heißt 20 Jahre mit Jugendlichen für Jugendliche etwas erreichen und 20 Jahre Mitarbeiter*innenselbstverwaltung!



Seit Vereinsgründung haben wir einen besonderen Fokus auf junge Menschen. Deshalb haben wir uns dafür entschieden, unser Jubiläum vor allem mit den Jugendlichen aus der „Weißeritzregion“ zu feiern. Ohne große Festtagsreden, aber mit viel Schwung im Tanzbein zu liebevoll aufgelegter Musik, zelebrierten wir am 01. September, gemeinsam mit euch eine großartige Fatsche. Teeniedisko, einige der fettesten DJs aus der Region, Feuershow, Eis zum abkühlen – wir freuen uns einfach immer noch wie verrückt über alle die mit uns gefeiert haben.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Helfer*innen, Unterstützer*innen und Gäste. Besonderen Dank an die Jugendclubs Oelsa und Kaufbach für die Versorgung mit alkoholfreien Cocktails und leckeren Crepés, sowie an den DRK und Rico Sieber für euren Support

Für die ehrenamtlich Aktiven und Mitarbeiter*innen fand im Juni eine interne Vereinsausfahrt an den Quitzdorfer See statt. Dort war Gelegenheit sich über alte Geschichten auszutauschen sowie gemeinsam den Blick in die Zukunft zu schärfen.

Weiter möchten wir unser Jubiläum auch als Anlass für eine fachpolitische Diskussion nutzen. Da wir uns als Expert*innen und (politisches) Sprachrohr für Jugendliche und Jugendarbeit im Landkreis verstehen, möchten wir uns bei einem geplanten „Fachbrunch“ in ausgewählter Runde gezielt über die aktuelle sowie zukünftige Situation austauschen. Der Blick bleibt also nach vorn gerichtet.

2. Buntes aus Glashütte, Altenberg und Hermsdorf

Im Sommer fand so einiges im Planungsraum 4 (Glashütte, Altenberg und Hermsdorf/Erzgeb.) statt. Mehrere Jugendliche aus Hermsdorf veranstalteten bereits zum 5. Mal das Festival „Fuck the Village“, bei welchem Bands und Dj's aus der Region zeigen können, was sie drauf haben. Der Jugendclub Seyde lud im Juni alle Generationen zum Dorffest ein, welches am Samstag mit der Schaumparty seinen Höhepunkt hatte.

Nach einigen Jahren Pause hat der JC Reinhardtsgrimba mal wieder eine Veranstaltung gemacht, eine „Rock'n Roll Party“ mit bekannten Bands und einem Bikertreff. Die Dekoration war sensationell sowie auch die Musik. Finanzielle Unterstützung bekam der JC vom Projekt „Stadt.Land.Ca\$h.“ Auch der JC Dittersdorf hatte im Mai eine Veranstaltungspremiere mit den neuen, jüngeren JC-Mitgliedern. Zur Maifeier haben sie für die Jugendlichen eine Party im JC veranstaltet, welche gut besucht war. Der JC Cunnersdorf e.V. veranstaltete alljährlich die Sonnenwendfeier und die Skynight – beide waren wieder erfolgreich. Auch Electronic Valley fand wieder mit dem JC Schlottwitz und den ehemaligen JC Glashütte Mitgliedern in Döbra statt.

Die Nachwuchsgewinnung im JC Glashütte war ein voller Erfolg – 11 sehr engagierte Jugendliche bringen die Räumlichkeiten wieder auf Vordermann. Sie haben den JC ganz offiziell im August übernommen. Im JC Oberbärenburg werden die Jüngeren nun auch immer mehr in den Jugendclub integriert. Wir sind immer wieder so begeistert und beeindruckt, wie sehr sich die Jugendlichen ehrenamtlich engagieren, was sie alles bewegen und veranstalten können. Respekt!!



3. Reger Zuspruch beim Beteiligungsprojekt Stadt.Land.Ca\$h!



Seit April diesen Jahres haben Jugendliche die Möglichkeit einen Antrag auf Förderung ihres Projektes bei Stadt.Land.Ca\$h zu stellen. Diese Möglichkeit wurde bis dato sehr gut genutzt. Mit insgesamt 1.500 Euro war unser Fördertopf gefüllt. Die Jury, die aus

8 jungen Menschen im Alter von 16 bis 18 Jahren besteht, hatte alle Hände voll zu tun. Angefangen vom Lesen des Antrages, über den Austausch innerhalb der Jury, bis hin zur Entscheidung über die Förderfähigkeit.

Bisher sind bei der Jury 5 Anträge eingegangen, wovon auch alle 5 bewilligt wurden. So konnten verschiedene Projekte gefördert werden: ein Fußballturnier, eine Rock n Roll Party, ein Parallel-Tauziehen, ein Familien- und Kulturwochenende und Public Viewing.



4. Glashütte sprüht!

Nach einem erfolgreichen Vorbereitungsworkshop und erstem Kennenlernen im Juni startete vom 06. bis 10. August die Graffitiwoche in Glashütte. Insgesamt haben 11 kreative Menschen im Alter von 11 bis 15 Jahren mitgemacht. Mit zwei professionellen Graffitikünstlern gestalteten die Jugendlichen die Wände im Hinterhof der Hauptstraße in Glashütte. Die Anwohner*innen kamen während der Workshopwoche immer mal wieder vorbei oder lugten aus den Fenstern hervor, um den Fortschritt der Graffitis zu sehen. Zwischendurch haben wir einen Ausflug ins Lauensteiner Bad gemacht, um uns abzukühlen. Am letzten Tag konnten dann Eltern, Geschwister, Freunde und Verwandte bestaunen, was die Jugendlichen in einer Woche erschaffen haben. Das Ergebnis ist megastark und kann sich sehen lassen. Entstanden sind mehrere bunte Wände auf denen die vier Jahreszeiten zu sehen sind, welche jedes Team (Frühling, Sommer, Herbst, Winter) individuell gestaltet hat.



Unterstützt und gefördert wurde das Projekt von „Kultur macht Stark!“, LebensArt e.V., der Stadtverwaltung Glashütte und der KWG mbH.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



5. Jugendliche nutzen Räume

In diesem Sommer haben sich im Planungsraum 5 (Rabenau, Bannewitz, Kreischa) wieder viele engagierte Jugendliche gefunden, die sich ehrenamtlich für die Interessen junger Menschen in ihrer Stadt oder Gemeinde einsetzen. Im Jugendclub Oelsa fand ein Generationswechsel statt, welcher sich schon seit einiger Zeit angedeutet hat. Sieben mutige junge Menschen haben sich entschlossen, den kompletten Vorstand des Vereins zu übernehmen und organisieren seit dem Frühjahr gemeinsam das Vereinsleben.

Für den ehemaligen Jugendclub in Lübau interessieren sich ca. 12 Jugendliche. Sie stehen momentan mit der Stadt Rabenau und dem Bürgermeister im Kontakt, um zukünftig die Räume für sich als Jugendclub nutzen zu können.

6. „Und immer eine Hand breit unterm Kiel“

Unter diesem Motto ging es zu einem Wochenendausflug mit dem Jugendclub Colmnitz in den Spreewald.

Sie hatten diesen Trip aus unserem Adventskalender 2017 gewonnen. Mit 8 Jugendlichen ging es Mitte Juli in die Jugendherberge nach Burg. Bei allerbestem Wetter erkundeten wir mit unseren eigenen Kanubooten den Spreewald. Die Boote wurden somit gleich mal gesäubert und die Packsäcke auf ihre Dichtheit geprüft. Der Jugendclub hat es als Erster geschafft, dass die Boote samt Besatzung untergehen. Bloß gut, dass die Spree nur 1,50m Tiefe hatte.

Ein tolles Wochenende ging am Sonntag mit dem Besuch des traditionellen Handwerker- und Bauernmarktes in Burg zu Ende.



7. Bürger für junge Bürger*innen



Im Rahmen des Projektes „Jugend bewegt Kommune“ fand im Juni in Bannewitz am Bürgerpark eine Bürgerbrataktion für Jugendliche statt. Ziel dabei war es, Jugendliche aus der Region für das Jugendforum zu werben. Die frischen Burger vom Low and Slow BBQer Jörg Rönick wurden von den Jugendlichen des Projektes „Genial Sozial“ vor Ort gegrillt. Beim gemeinsamen Gaumenschmaus, Gesprächen und dem Ausprobieren von Großraumspielen wurden Kontakte geknüpft und das Jugendforum von Bannewitz der Öffentlichkeit präsentiert.

In Bannewitz ist ebenso ein neues Ganztagsangebot an der Oberschule entstanden. Zukünftig soll es eine „Jugendseite im Bannewitzer Blick“ geben, welche von Schüler*innen selbst gestaltet wird. Darin sollen jugendrelevante Themen aufgegriffen und veröffentlicht werden. Frei nach dem Motto „Von Jugendlichen für Jugendliche“. Unterstützt werden wir dabei durch Kristin Bernhardt, welche ihre Erfahrungen als freie Kommunikationsdesignerin mit ins Projekt einbringt.



8. Ein Jahr Schulsozialarbeit Bannewitz

Ein erfolgreiches Schuljahr mit Schulsozialarbeit an der Oberschule und zahlreichen Angeboten ist vorüber. Zeit, um ein kleines Zwischenfazit zu ziehen. Das Schuljahr startete mit einer U18-Bundestagswahl in beiden 9. Klassen. Zur großen Halloweenparty in der Schule gab es eine dreieinhalb stündige Nachtwanderung, welche von uns organisiert wurde. Die Schüler*innen wurden aktiv beteiligt und konnten ihre Ideen an verschiedenen Stationen einbringen. Parallel zum Alltagsgeschäft mit vielen Einzelberatungen und der Kompetenzentwicklung, wurde der Schüler*innenrat begleitet. Dort wurden Ideen für die Gestaltung der Schule und des Schulalltags erarbeitet und aktiv mitgestaltet. So haben einzelne Schüler*innen den Besuch des Kultusministers Christian Piwarz in Bannewitz aktiv begleitet und waren als Repräsentant*innen der Schüler*inschaft vertreten.

Das zweite Halbjahr stand stark im Fokus der Unterstützung von einzelnen Schüler*innen und deren Eltern/Erziehungsberechtigten. Individuellen Herausforderungen wurde sich gestellt und gemeinsam Lösungswege erarbeitet.

Auch die Klasse 5b hat im zweiten Halbjahr an dem Workshop „Fairplayer“ teilgenommen. Sie setzten sich mit den Erscheinungsformen von Gewalt auseinander und versetzten sich in die verschiedenen Rollen der Beteiligten beim Mobbing. Anhand von kleinen Rollenspielsequenzen sowie einer Fotostory wurde zivilcouragiertes Verhalten eingeübt und fotografisch festgehalten. Zum Abschluss gab es ein riesiges Plakat mit wichtigen Verhaltensweisen in konkreten Mobbing-situationen, das durch die Handabdrücke jedes Einzelnen verschönert wurde.



In der letzten Schulwoche fand gemeinsam mit der Klasse 8a ein sogenannter Citybound in Dresden statt. Die Schüler*innen wurden in 5 Kleingruppen aufgeteilt und erkundeten im Rahmen dieser Stadtrallye Dresden. Im Zentrum standen neben historischen Gebäuden und Orten gleichermaßen das Kennenlernen der Menschen und Kultur der Stadt. Anhand der gestellten Aufgaben waren die Kleingruppen aufgefordert mit Passant*innen ins Gespräch zu kommen und persönliche Bezüge zur Landeshauptstadt zu erfragen. Auch der kulturelle Aspekt kam nicht zu kurz. Es entstanden Gespräche und Fotos mit diversen Straßenkünstler*innen sowie Tourist*innen.

Ausblick

Auf den Erfahrungen und der guten Zusammenarbeit aufbauend, startet auch im neuen Schuljahr 2018/2019 die Schulsozialarbeit in die zweite Runde. Das erfolgreich genutzte Beratungsangebot bleibt weiterhin bestehen. Hinzu kommen neue Projektideen wie beispielsweise zum Thema Demokratiebildung.

Geplant ist die Ausbildung von Streitschlichter*innen und eine erfolgreiche Etablierung derer im Schulalltag. Somit können zukünftig kleinere Konflikte und Auseinandersetzungen im Klassen- oder Schulverbund auch untereinander geregelt sowie ein wertschätzender Umgang miteinander und Respekt als wichtige Werte in der Schule gepflegt werden.



9. Erfolgreicher Start für Schulsozialarbeit in Kreischa

Seit 01. August 2018 steht den Schüler*innen der Oberschule in Kreischa eine Schulsozialarbeiterin zur Verfügung. Gleich bei der ersten Vorstellung während der Lehrkräftedienstberatung wurde Elisabeth Wölfle vom Schulleiter Herrn Schuster herzlich mit einem Blumenstrauß im Kollegium willkommen geheißen.

Auch vom Team gab es zum Einstand viele mutmachende Worte. „Ich wünsche Dir, dass Du im Lehrkollegium gut aufgenommen wirst“ wünscht Daniel Tietz (Schulsozialarbeit Oberschule Bannewitz). Einen Tag später wurde die Sozialarbeiterin zum Wandertag der 5. Klassen eingeladen. So konnten erste Kontakte zu den Lehrkräften und den jungen Menschen der Schule ganz entspannt beim Wandern geknüpft werden. Neben klärenden Gesprächen mit den Lehrkräften zu Aufträgen und Kooperationsmöglichkeiten, laufen auch erste Beratungsgespräche mit den Kindern und Jugendlichen der Schule erfolgreich an. Eine Schülerin meinte: „Ich finde es gut, dass Du da bist, damit wir jemanden zum Sprechen haben.“

Der Fokus bis Ende des Jahres liegt in der Öffentlichkeitsarbeit, dem Erfassen der schulischen und örtlichen Struktur, bei Einzel- oder Gruppenberatungen und damit einhergehend eine Bedarfsanalyse. Die Schulsozialarbeiterin ist als Unterstützung im Schulclub und im Schüler*innenrat präsent. Gemeinsame Projekte, sowohl in Kooperation zwischen Schulsozialarbeit und Pro Jugend e.V. als auch zwischen Lehrkräften und Schulsozialarbeit, werden jetzt schon umgesetzt und lassen auf eine erfolgreiche Durchführung hoffen.

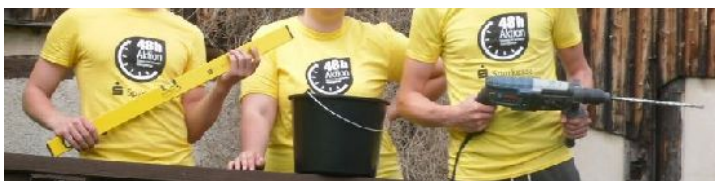


Beratungssetting im Schulsozialarbeitsbüro Kreischa.



Transparenz ist ein Prinzip Sozialer Arbeit und wird durch Elisabeth Wölfle auch in Kreischa vermittelt. Mit dieser Anzeigetafel wissen alle Bescheid, wie die Sozialarbeiterin erreichbar ist.

10. 48h-Aktion - #ehrenamtsole Ihr habt sowas von gerockt!



... auch wenn es schon etwas her ist, sind wir immer noch beeindruckt und stolz. Auch in diesem Jahr habt ihr euch als Jugendclub, Jugendfeuerwehr, Jugendgruppe, Ortsvereine, Schule oder als junge Gemeinden mit großer Freude

und super Engagement mit einem gemeinnützigen Projekt für euren Ort eingesetzt.

Am Aktionswochenende vom 25. - 26. Mai 2018 beteiligten sich wieder 96 Jugendgruppen mit ca. 1.025 Kindern und Jugendlichen im gesamten Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Die Kinder und Jugendlichen führten ehrenamtlich 12 Bauprojekte, 11 Beräumungs-/Aufräumprojekte, 41 Renovierungs-/Malerprojekte, 24 Umweltprojekte, 7 kulturelle Veranstaltungen und ein Film- und Dokumentationsprojekt durch.

Damit habt ihr einen wichtigen Teil zur Verschönerung eures Ortes und der Umgebung beigetragen.

Gefördert wurde das Projekt durch die Ostsächsische Sparkasse Dresden und der Klinik Bavaria in Kreischa.



11. Polibi ... unser Politisches Bildungsprojekt



Demokratie ist uns wichtig! Aus diesem Grund arbeiten wir seit diesem Jahr wieder an einem Projekt für junge Menschen, um ihr Interesse für Politik zu wecken und in ihren Beteiligungsmöglichkeiten zu stärken. Die Idee ist mit verschiedenen Methoden zu Themen wie Parteien, Wahlen, Extremismus, Asyl, Meinungsbildung und Medien ein demokratisches Verständnis zu entwickeln. Der erste Teil ist ein Workshop mit „Basi(c)s der Demokratie“, in welchem wir mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen wollen, um uns mit ihnen über ihre

Vorstellungen und Erwartungen in einer Demokratie auszutauschen. Durchführen werden wir diesen Workshop in 2er-Teams in den nächsten zwei Monaten für 9. Klassen der Schulen in unserem Arbeitsgebiet.

12. Ferienprojekt 2.0



Für die Herbstferien ist gemeinsam mit den Schulsozialarbeiter*innen der Oberschule Bannewitz und Kreischa ein multimediales Ferienprojekt für Jugendliche geplant. Unterstützt werden wir dabei durch den politischen Jugendring Dresden e.V.

Jugendliche erstellen eine multimediale Tour zu gesellschaftlichen, politischen und historischen Themen ihrer Gemeinde. Diese soll dann auch auf einer kostenlosen App veröffentlicht und für alle zugänglich gemacht werden. Bis zum 01. Oktober können sich interessierte Jugendliche dazu anmelden.

Mehr dazu auf unserer Homepage! → www.projugendev.de

13. Jugendfonds fördert junges Ehrenamt

Mittels finanzieller Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse konnten Jugendliche in unserem Arbeitsgebiet ihre eigenen Projektideen umsetzen. Der Jugendclub Pretzschendorf veranstaltete ein Kickerturnier, in Hartmannsdorf konnte zum Maibaumstellen gefeiert werden und der Jugendclub Zauberwald in Mohorn lud Jung und Alt zur „Summer Vibration“ ein. Der JC Colmnitz hat seinen Teich saniert, um zukünftig das jährlich stattfindende Paralleltauziehen fortzuführen zu können. Weiterhin steckt der JC Röthenbach gerade mitten in der Bauphase eines neuen Vordaches.



Aktuell sind noch ca. 200€ für ein Projekt offen. Also noch schnell das Formular ausfüllen und Geld absahnen (<http://projugendev.de/index.php/wir-fuer-euch/jugendfonds>).



14. Wieder nix los!

Für alle die denken das wieder mal nix los ist hier, bieten wir neben unserer Unterstützung selbst etwas zu starten, die Termine zu Veranstaltungen junger Initiativen oder Jugendclubs aus unserer Region an. Um immer auf dem neusten Stand zu bleiben, könnt ihr auch unseren Kalender auf [Pro Jugend e.V. Termine](#) nutzen.

Veranstaltungsüberblick

Wann	Was/Wo	Wer
08. - 10.10.2018	Poli-Tour Feuerwehr Bannewitz	Pro Jugend e.V. / polit. Jugendring Dresden e.V.
18.10.2018	Kickerturnier KUHA Tharandt	Pro Jugend e.V. / Kuha Tharandt
22.10.2018	Oktoberfest	Jc Reichstädt e.V.
Oktober 2018	Drachenfest in Ditterdorf	JC Dittersdorf Sunshine e.V.
30.10.2018	Oktoberparty	JC Seyde n.e.V.
31.10.2018	Antragsschluss für Stadt Land Cash	regionale Jugendjury

Es fehlt noch der Hinweis auf eure Veranstaltung? Dann meldet euch bei uns!

15. Personelle Veränderungen

Im Laufe des Jahres gab personelle Veränderungen die wir euch und Ihnen nicht vorenthalten wollen.

Elisa Schramm hat uns Ende Juli verlassen. Wir sind sehr dankbar für ihre geleistete Arbeit beim Pro Jugend e.V. und wünschen ihr alles Gute für ihre weitere berufliche Zukunft.



Neu im Team begrüßen wir Elisabeth Wölfle (staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.). Sie wird als Schulsozialarbeiterin die Oberschule Kreischa rocken. Wir wünschen ihr einen guten und erfolgreichen Start.

Für die Oberschule Geising suchen wir ab sofort noch eine*n Schulsozialarbeiter*in. Die Stellenausschreibung dafür ist hier zu finden: <http://projugendev.de/index.php/stellenausschreibung/mobile-jugendarbeit>

16. Unterstützung für eine lebendige Jugendarbeit

Wer unsere Arbeit für unterstützenswert hält, kann neben einer Spende den Pro Jugend e.V. auch bei Online-Einkäufen (in nahezu allen üblichen Online-Shops) über www.bildungsspender.de oder über Smile Amazon fördern. Bei einem Einkauf wird dadurch der ausgewählten sozialen Einrichtung ein prozentualer Wert des Einkaufsbetrages gespendet. Vielen Dank für Ihre/eure Unterstützung!

Es grüßt Sie und Euch ganz herzlich

Max Stürmer / Yvette Smoha
(Pro Jugend e.V. / Öffentlichkeitsarbeit)

Dieser Newsletter erscheint dreimal pro Jahr und informiert über aktuelle Entwicklungen bei Pro Jugend e.V. mit Sitz in Dippoldiswalde. Es ist uns wichtig, mit diesem Newsletter viele zu erreichen. Wir wollen aber keineswegs irgendjemandem auf die Nerven gehen. Es kann schon mal passieren, dass jemand in den Verteiler gerät, der mit diesen Informationen nun wirklich nichts anfangen kann. Wer sich von diesem Newsletter also belästigt fühlt, meldet sich bitte per kurzer Mail an kontakt@projugendev.de und wird umgehend aus dem Verteiler gestrichen. Versprochen.

